



PROTOKOLL

Reihenhaussiedlung Erding-Ost e. V.

Protokoll der außerordentlichen Hauptversammlung **am 19. Juli 2010**

Termin: Montag, den 19. Juli 2010
Ort: Mayr Wirt, Haagerstr. 4, 85435 Erding
Beginn: 20.00 Uhr
Ende: um ca. 21.30 Uhr

Anwesende Mitglieder: 33 Mitglieder lt. Anwesenheitsliste

Durch Vollmacht vertreten: 24 Mitglieder

Die Einladung mit Tagesordnung der außerordentlichen Hauptversammlung wurde am 05.07.2010 den Mitgliedern bekannt gegeben.

>**Top 1:** Eröffnung der Versammlung

1. Vorsitzende Herr Schultz, begrüßte die anwesenden Mitglieder und eröffnete die außerordentlich Hauptversammlung.

>**Top 2:** Feststellung der Beschlussfähigkeit

Aufgrund der anwesenden Mitglieder (33) und die durch Vollmacht (24) vertretenen, wurde die Beschlussfähigkeit der Versammlung durch den 1. Vorsitzenden festgestellt..

>**Top 3:** Digitalisierung unserer Kabelanlage

Die Frage, warum eine außerordentliche Hauptversammlung einberufen wurde, ist wie folgt erläutert worden:

Zum einen, weil sich Änderungen ergaben, wo die Vorstandschaft die Siedlungsmitglieder zur Mitentscheidung mit einladen wollten.

Tatsache ist, dass der ORF 1+2 nicht mehr in unserer Siedlung terrestrisch empfangen werden kann, weil auf Grund des abgeschwächten Empfangspegels die TV-Sender ORF 1+2 nicht mehr analog empfangbar sind. Das hatte zuvor die Fachfirma zugesichert, die das in den Angebotsentscheidungen dann nicht mehr halten konnte.

Bei Kabel Deutschland ist das auch nur noch eine Frage der Zeit, bis der ORF 1+2 abgeschaltet wird. Zunächst werden schon mal die analogen dritten Programme wie z. B. der WDR in Bayern sowie in anderen Bundesländern, beendet.

Zum anderen ist ein wesentlicher Faktor die Kopfstelle = unsere neue SAT-Kabelanlage die aus Gründen der Sicherheit und Zugänglichkeit für etwaige Störungsfälle und künftige Servicearbeiten in den Außenbereich des Grundstückes „Hans-Schmidmayer-Str. 52“ verlegt wird.

Weiter wurden die Argumente, die für die Sat-Anlage sprechen ausführlich erläutert:

- Ein erhebliches „Mehr“ an Programmvielfalt bei TV
- Verbesserte Bildqualität bei HD-fähigen Fernsehern
- Ältere Fernseher können ohne Umrüstung weiterhin analoge Programme empfangen
- Analoges UKW-Radio kann weiterhin empfangen werden
- Bei Nachrüstung eines Receivers sind bei älteren Fernsehern zusätzlich alle digital angebotenen Programme zu empfangen
- Die bestehenden Kabelführungen in den Haushalten können weiterhin genutzt werden
- Wir bleiben finanziell unabhängig von externen Anbietern
- Die Programmvielfalt entscheiden wir selbst, nicht ein Anbieter
- Das Gesamtbild der Siedlung bleibt erhalten, da nur noch eine Satellitenschüssel notwendig ist
- Die Kabelgebühren werden sich verringern
- Kabel Digital Home ist in dieser Konstellation nicht mehr möglich!

Mit den Eigentümern des Grundstückes „Hans-Schmidmayer-Str. 52“ wird ein Nutzungsvertrag abgeschlossen.

Insgesamt sind von 6 Fachfirmen schriftliche Angebote angefordert worden. Davon haben sich zwei für kompetent herausgestellt, die unser Vorhaben realisieren können.

Das war zu einem die Firma Witt Teleservice mit einem Angebotspreis von 35.069,24 EUR für die Aufbereitungsanlage, jedoch ohne Außenanlage, Anlagenschrank und Außenantennenmasten. Die allerdings ihr Angebot derzeit nicht mehr wahrnimmt.

Zum anderen die Firma Sempt EW mit einem Komplettangebot von 39.573,02 EUR Weiter wird ein externer Stromanschluß incl. Stromzähler benötigt, den wir nur von den Überlandwerken installieren lassen dürfen (aus Hoheitsgründen), mit einem Gesamtpreis von 3.000,00 EUR.

Das ergibt folgende Kosten:

Externer Stromanschluß	3.000,00 EUR
Angebot – SEW	39.573,02 EUR
Gesamt	<u>42.573,02 EUR</u>

Der Beschluss zur SAT-Kabelanlage erfolgte einstimmig.
Es gab keine Gegenstimme und keine Enthaltung.

>**Top 4:** Bericht des Vorstandes

Lärmschutz:

Die Briefe an den Bundesverkehrsminister Ramsauer und dem Bayerischen Innenminister Herrmann wurden im Einvernehmen mit dem Bürgermeister und uns geschickt.

Das Straßenbauamt Freising wird auf Grund der herabgesetzten Lärmwerte (jeweils um 3 dB) eine neue Verkehrsmessung incl. Lärmberechnung demnächst vornehmen.

>**Top 5:** Verschiedenes

Pflege der gemeinschaftlichen Grünanlagen:

In diesem Jahr wollen wir die Sträucher und Grünanlagen ebenfalls wieder Extern zum Schneiden vergeben. Die Arbeiten werden voraussichtlich in der 33 KW ausgeführt.

Bereitstellung Grüngut-Container: haben wir für Ende Oktober geplant.

Wir bitten um Einhaltung...

und Sorgfalt beim Umgang mit den Gemeinschaftsflächen und deren Pflege, denn es kann nicht sein, dass immer nur den gleichen Personenkreis die Arbeiten überlassen werden.

Weiter bitten wir zu beachten, dass der Gehweg vor dem Haus zu kehren und von Unrat freizuhalten ist.

Wegen der desolaten Parkplatzsituation sollte das Parken in der eigenen Garage bzw. dessen Vorplatz gegenüber den öffentlichen Parkplätzen vorgezogen werden.

Querelen unter den Nachbarn...

immer wieder kommt es zu Streitereien unter den Nachbarn, weil einmal die Hecken, Sträucher und Bäume zu hoch gewachsen sind. Zum anderen die Abgrenzungen der Gärten nicht eingehalten werden etc.

Leider bestehen diesbezüglich immer noch erhebliche Unstimmigkeiten.

Vielleicht sollte man von seinem Standpunkt ein wenig abgehen und auch die des Nachbarn berücksichtigen.



Gustav Schultz
(1. Vorsitzender)



Norbert Metzger
(Schriftführer)